

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917

195 (21.7.1917) Sonderausgabe No. 1211, Amtlicher Bericht vom 20. Juli
und 21. Juli 1917

Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

N^o 1211

Karlsruhe, Samstag den 21. Juli 1917 nachmittags

Amtlicher Bericht vom Freitag, 20. Juli, abends

W.T.V. Berlin, 20. Juli, abends. (Amtlich.) Im Westen nur in Flandern starker Artilleriekampf. Im Osten sind unsere Truppen zwischen Sereth und Strypa in scharfem Nachdrängen hinter dem weichenden Feind.

Amtlicher Bericht vom 21. Juli 1917, vormittags Weitere Erfolge in Ostgalizien

W.T.V. Großes Hauptquartier, 21. Juli, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern tobte auch gestern der Feuerkampf in nur zeitweilig nachlassender Heftigkeit. Im Artois steigerte sich die Artillerietätigkeit vormittags zwischen La Bassée-Kanal und Lens, nachmittags auch auf beiden Ufern der Scarpe. Wie in den Vortagen blieben Vorstöße starker Erkundungsabteilungen gegen mehrere Stellen unserer Front für den Feind ergebnislos.

Seeresgruppe deutscher Kronprinz.

Nur in mittleren Teilen des Chemin-des-Dames war die Feuerfähigkeit stark; französische Angriffe sind bisher nicht erfolgt.

Dagegen drangen abends Teile eines westfälischen Regiments in die feindliche Stellung, überwältigten die Besatzung und kehrten heute früh mit 100 Franzosen von dem Kühnen Handstreich vollzählig wieder in unsere Stellungen zurück.

Auch bei Fort de la Pompelle (südöstlich von Reims) und auf beiden Maasufnern brachten Erkundungen durch frisches Draufgehen eine größere Zahl von Gefangenen ein.

Seeresgruppe Herzog Albrecht.

Keine besonderen Ereignisse.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Unsere Angriffsbewegung in Ostgalizien hat den beabsichtigten Verlauf genommen. Hinter den eilig zurückgehenden russischen Kräften, von

denen nur Teile sich bisher zu Nachhüttkämpfen stellten, haben unsere Truppen in ungestümmem Nachdrängen in 40 Kilometer Breite die Straße Buczow—Larnopol beiderseits von Jezierna überschritten. Wo der Feind standhielt, ist er in raschem Aufsturm geworfen worden; wie in früheren Jahren künden brennende Dörfer und große Zerstörungen den Weg, den die Russen genommen haben. Weitere Kämpfe werden erwartet.

Nördlich von Brzezany nahmen österreichisch-ungarische Truppen die am 1. Juli verlorenen Stellungen nach hartem Kampf zurück.

Nördlich des Dnjepr scheiterten Vorstöße der Russen vor unseren Linien.

Südlich des Flusses wurde der Feind aus Vabin geworfen; bei Novica stürmten deutsche und österreichisch-ungarische Regimenter die russischen Höhenstellungen trotz hartnäckiger Gegenwehr. Vom Stochod bis zur Dstfee steigerte sich vielfach die Feuerfähigkeit; besondere Stärke erreichte sie zwischen Krewo und Smorgon und bei Düna-burg.

Front des Generalobersten Erzherzog Joseph

Im nördlichen Teil der Waldkarpathen hat das lebhafteste Feuer angehalten.

Seeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Am unteren Sereth sind die Russen und Rumänen tätiger als bisher. Ein eigener Vorstoß an der Rimnicul-Mündung brachte uns 80 Rumänen und mehrere Maschinengewehre ein.

An der mazedonischen Front

ist die Lage unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Verantwortlich: E. Amend. Druck und Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Verzeichnis der Bücher

Einband des Buches

1811

Verzeichnis der Bücher

Verzeichnis der Bücher

Verzeichnis der Bücher

Verzeichnis der Bücher